

Fraktionsantrag	
-----------------	---

Drucksache Nr.: 12/0248	10.12.2010
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsversammlung	beschließend	13.12.2010	

Betreff: Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt 2.16 "Eckpunkte für die Umsetzung des Masterplans Kulturmetropole Ruhr und zur Nachfolge von Ruhr.2010" sowie weitere Vorgehensweise.

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beschließt:

Auf der Grundlage der vorliegenden „Eckpunkte zur Umsetzung des Masterplan Kulturmetropole Ruhr und zur Nachfolge von RUHR.2010“ wird zum weiteren Vorgehen beschlossen:

I.

Die RUHR.2010 GmbH konzipiert und realisiert zusammen mit dem RVR in 2011 den Transfer ihrer auf Nachhaltigkeit angelegten Programmbausteine.

II.

Den Erfahrungen früherer europäischer Kulturhauptstädte folgend übernehmen ab 2011 ff. die KulturRuhr GmbH, die themennahen RVR-Gesellschaften sowie geeignete regionale Kompetenzzentren fortsetzungswürdige Programmbausteine von RUHR.2010:

- Mit der Kultur Ruhr GmbH und dem Land NRW als deren Hauptgesellschafter werden Gespräche über die mögliche Übernahme fortsetzungswürdiger kultureller Programmprofile geführt. Diese inhaltlichen Bausteine werden als eigene Sparte(n) neben der RuhrTriennale etabliert.**
- Gespräche über die endgültige Organisationsform sollen mit allen Beteiligten in 2011 geführt werden. Die Kultur Ruhr GmbH kann konkrete Projekte in Kooperation mit RVR-Gesellschaften und weiteren ausgesuchten regionalen Kompetenzzentren realisieren. Möglichkeiten der Veränderung/ Erweiterung der Gesellschafter- und Programmstruktur werden mit dem Land erörtert.**

- Die RTG entwickelt und realisiert neben ihrem originären touristischen Marketingauftrag geeignete regionale Veranstaltungsformate (ExtraSchicht, Schachtzeichen etc.) in entsprechenden Kooperationsformen.
- Die wmr zeichnet ab 2011 für den Bereich Kreativwirtschaft im Bereich der regionalen Standortentwicklung verantwortlich.

III.

Für das Projekt European Center for Creative Economy (ECCE) wird eine Trägerschaft des Landes NRW in enger Kooperation mit dem Regionalverband Ruhr angestrebt. Gespräche über die endgültige Organisation und die Bildung eines Beirates werden mit allen Beteiligten in 2011 geführt. Konkrete ECCE-Projekte können zeitnah in Kooperation mit der wmr angegangen werden.

IV.

Folgeprojekte mit neuen Profilen und Verpflichtungen werden von der RUHR.2010 GmbH nicht mehr begonnen. Die Gesellschaft wird sich vielmehr auf die finanztechnische und nachschussfreie Abwicklung des Kulturhauptstadtjahres konzentrieren.

V.

Um in Gespräche mit dem Land einzutreten, erklärt sich die RVR-Verbandsversammlung bereit, eine zweckgebundene Verbandsumlage von bis zu 2,4 Mio € ab 2012 bereitzustellen. Dazu wird vorausgesetzt, dass

- diese Leistungen der regionalen Kulturförderung nicht im Wege der Kommunalaufsicht gegen die lokale Kulturarbeit aufgerechnet werden
- das Land NRW sich in zumindest gleichem Umfang an der Finanzierung beteiligt.
- die erfolgreiche dezentrale Kulturförderung der Kulturhauptstadt 2010 fortgesetzt wird.

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer	Fraktion/en
Zillig, Ute	Gustrau, Michael	SPD
Akt.zeichen		Bündnis 90/Die Grünen

Beratungs- ergebnis	<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss		
	<input type="checkbox"/> einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

